

Posttraumatic Stress Disorder

(Posttraumatische Belastungsstörung)

Fachbereichsarbeit zur schriftlichen Reifeprüfung

im Fach Psychologie und Philosophie

am Bundesgymnasium Gänserndorf

Marianne Zier, 8a

Schuljahr 2000/01



Inhaltsverzeichnis

Teil 1 - Stress

1 GRUNDLAGEN	9
2 DIE STRESSOREN	13
2.1 Arbeitsdefinition von „Stressor“	13
2.2 Ablauf der Stressreaktion	17
2.3 Stressformen	18
2.3.1 Psychischer Stress	18
2.3.2 Chronischer Stress	18
2.3.3 Akuter Stress	19
3 STRESSREAKTION DES ORGANISMUS	20
3.1 Biochemische Stressvorgänge	21
3.2 Was geschieht nach dem Einsetzen der Notfall-Reaktion?	22
3.3 Wann wird die Stressbewältigung problematisch?	23
3.4 Stress macht krank	24

Teil 2 Posttraumatic Stress Disorder

4 BESCHREIBUNG DES STÖRUNGSBILDES PTSD	28
4.1 Entwicklung des Begriffes ‘PTSD’ - Historischer Hintergrund	28
4.1.1 Zeitraum ohne Definition des PTSD	29
4.1.2 Das erste Auftauchen der Symptombeschreibung und Einordnung des PTSD in einer Klassifikation	31
4.1.3 Der Begriff ‘Posttraumatic stress disorder’ wird im DSM aufgenommen	33
4.2 Definition ‘Psychisches Trauma’	36
4.3 Symptome des PTSD	36
4.4 Was macht einen Stressor traumatisch ?	37
4.5 Diagnostische Kriterien nach ICD-10 bzw. DSM-IV	39
4.6 Auffällige, psychische Symptome des PTSD	41
4.6.1 Autonome Übererregbarkeit und intensives Wiedererleben	41
4.6.2 Emotionale Überreaktionen und Schlafprobleme	41

4.6.3 Lernstörungen	41
4.6.4 Erinnerungsstörungen und Dissoziation	42
4.6.5 Aggressionen und Autoaggressionen	42
4.6.6 Betäubung der psychischen Reaktivität	43
4.6.7 Abhängigkeit der psychischen und biologischen Reaktion auf das Trauma vom Entwicklungsstand	43
4.7 Stressreaktion und die Psychobiologie von PTSD	44
4.7.1 Aktivierung und Reaktion auf Gefahrensignale	44
4.7.2 Betäubtsein	45
4.7.3 Psychosoziale Folgen	45
5 SITUATIONEN, IN DENEN PTSD ENTSTEHEN KANN	47
5.1 Gefährdete Personen	47
5.2 Der Krieg, die Quelle posttraumatischer Belastungsstörungen für die gesamte Bevölkerung	48
5.2.1 Vorbemerkung	48
5.2.2 Auswirkungen des Krieges auf die psychische Gesundheit der Bevölkerung	49
5.2.3 Psychische Krankheiten, die durch Kriegshandlungen entstehen und ihre Häufigkeit in einem Kriegsgebiet	50
5.2.4 Todeszahlen in den einzelnen Kriegen	50
5.2.5 Neue Betrachtungen zu den psychischen Folgen von Kriegshandlungen	52
6 EPIDEMIOLOGIE DES PTSD	56
6.1 Bevölkerung	56
6.2 Die Helfer	57
7 PRÄVENTION DES PTSD	54
7.1 Grundsätzliches	Fehler! Textmarke nicht definiert.
7.2 Gemeinsame Ziele aller CISM - Maßnahmen	60
7.3 Übersicht über die einzelnen Interventionen des CSIM	62
8 DIE THERAPIE DES PTSD	63
8.1 Implikationen für die Behandlung von PTSD	63
8.2 Pharmakologische Behandlung	64
8.2.1 Vorbemerkungen	64
8.2.2 Psychopharmaka und Nebenwirkungen	66
8.2.3 Wirkung der Psychopharmaka auf das PTSD	67
8.2.4 Antidepressiva	68
8.2.5 Antiepileptika	69
8.2.6 Benzodiazepine	69
8.3 Psychotherapie	70
8.3.1 Allgemeines	70
8.3.2 Psychotherapie des PTSD	71
9 FALLGESCHICHTE	86
9.1 Zusammenfassung	86

9.2 Einleitung	86
9.3 Kasuistik	87
9.3.1 Aktuelle Symptomatik zu Therapiebeginn	87
9.3.2 Biographische Vorgeschichte	87
9.3.3 Krankheitsentwicklung	87
9.4 Behandlungsplan	89
9.4.1 Therapieverlauf	89
9.4.2 Katamnese	91
9.5 Diskussion	92
10 ZUSAMMENFASSUNG	94

Anhang

11 DEFINITION DES PTSD NACH INTERNATIONALEN KLASSIFIKATIONSSYSTEMEN	98
11.1 Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (DSM)	99
11.2 Allgemeines zum DSM	99
11.2.1 Geschichte:	99
11.2.2 Merkmale	99
11.3 Kriterien der Stress-Erscheinungen nach DMS III-R	100
11.4 DMS-IV	101
11.4.1 Einfaches PTSD (DSM IV)	101
11.4.2 Kompliziertes PTSD	102
11.5 Das Klassifikationssystem ICD10	104
11.5.1 Internationale Klassifikation der Krankheiten 10. Revision	104
11.5.2 Die Beschreibung des Störungsbildes im ICD10	104

Einleitung